

Presseinformation • Februar 2005

Felix Huby

Der Heckenschütze

Scherz

Nach 13 Kriminalromanen um den Stuttgarter Hauptkommissar Ernst Bienzle stellt Felix Huby einen neuen Ermittler vor: Peter Heiland, 32, Schüler von Kommissar Ernst Bienzle aus Stuttgart.

Er ermittelt seit kurzem in Berlin. Und gleich sein erster Fall sprengt fast die Vorstellungskraft des hoch aufgeschossenen, schlaksigen Schwaben: Er muss einen Serientäter zur Strecke bringen, der fünf Morde auf dem Gewissen hat, jederzeit wieder töten kann. Was bringt den Täter dazu, Menschen, zwischen denen es keine Verbindung zu geben scheint, wahllos und aus dem Hinterhalt wie Wild zu erlegen?

Peter Heiland findet Verknüpfungspunkte: Eine Spur führt ihn in seinen schwäbischen Heimatort zurück. Es erweist sich, dass der Polizist und der Heckenschütze sich kennen müssen – das kann ein Vorteil sein, doch für wen? Plötzlich bekommt der Fall eine unerwartete persönliche Brisanz für den schwäbischen Fahnder in Berlin.

Felix Huby
Der Heckenschütze
Originalausgabe
Gebunden, 384 Seiten
EUR (D) 14,90 / 26,80 sFr
ISBN 3-502-10286-4



Hasserfüllt, zornig und mörderisch: Der Heckenschütze von Berlin!

Felix Huby, bürgerlich Eberhard Hungerbühler, geboren 1938, arbeitete als Tageszeitungsreporter und Redakteur, war von 1972 bis 1979 Korrespondent des SPIEGEL für Baden-Württemberg. Seit 1976 schreibt Felix Huby Kriminalromane, Tatorte, Fernsehserien. Aus seiner Feder stammen die Kommissare Bienzle, Palü, Schimanski und nun auch Peter Heiland. 1999 wurde Felix Huby für sein Werk mit dem »Ehrengläuser« der Autorengruppe Deutsche Kriminalliteratur DAS SYNDIKAT ausgezeichnet.

- Der Autor steht für Interviews und Lesungen zur Verfügung

Andrea Engen • Presse • S. Fischer Verlage
Hedderichstraße 114 • D-60596 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0) 69 6062 452 • Fax +49 (0) 69 6062 358
andrea.engen@fischerverlage.de

andrea engel